

Blazing Fire News

Ennigerloh

Freitag, 07. März 2014

Weltgebetstag der Frauen

Gospelchor beim Weltgebetstag der Frauen

Ennigerloh (mw)

Am Freitag, den 7. März 2014 gestaltete der Ennigerloher Gospelchor „Blazing Fire“ den diesjährigen Weltgebetstag der Frauen mit, der in rund 170 Ländern weltweit an diesem Tag gefeiert wurde.

Rund ums Wasser kreiste der diesjährige Weltgebetstag mit Titel „Wasserströme in der Wüste“: Wasser ist eine gefährdete Ressource in Ägypten, einem der wasserärmsten Länder überhaupt. Es ist auch ein Symbol der Hoffnung für Ägyptens rund 10 Prozent christliche Bevölkerung. Immer wieder sind sie Ziel von gewaltvollen Übergriffen radikaler islamistischer Kräfte, vor allem seit dem Sturz des Präsidenten Mursi und der Muslimbruderschaft im Sommer 2013. Doch nicht nur die Hoffnungen der christlichen Minderheit sind der Ernüchterung gewichen. Auch die junge Generation, die 2011 mutig für Freiheit und soziale Gerechtigkeit auf die Straße ging, sieht sich mit unverändert hoher Arbeitslosigkeit konfrontiert. Frauen und Mädchen erleben verstärkt Gewalt und sexuelle Übergriffe.

Mit Blick auf die damalige Aufbruchsstimmung fragte der Weltgebetstag 2014 nach der heutigen Situation im Land und nahm vor allem die Situation der ägyptischen Frauen in den Blick.



Das Titelbild zum diesjährigen Weltgebetstag stammt von Souad Abdelrasoul aus Ägypten

Mit den Kollekten der Gottesdienste werden u. a. zwei ägyptischen Partnerorganisationen unterstützt, die sich ganz konkret für Mädchenbildung und die Mitbestimmung von Frauen einsetzen. Auch ihre Arbeit setzt Hoffnungszeichen für Ägyptens Zukunft.

Hintergrund: Der Weltgebetstag ist eine große, weltweite Basisbewegung christlicher Frauen. Der Gottesdienst zum Weltgebetstag wird jedes Jahr von Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen aus einem anderen Land vorbereitet – z.B. aus Malaysia, Frankreich, Ägypten oder von den Philippinen. Jedes Jahr, immer am ersten Freitag im März, feiern diesen Gottesdienst dann Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche in rund 170 Ländern der Erde.

In vielen Kirchengemeinden in ganz Deutschland organisieren Frauen den Weltgebetstag. Zu ihren ökumenischen Gottesdiensten werden auch 2014 wieder hunderttausende Menschen erwartet. Beim Weltgebetstag engagierte Menschen gehören unterschiedliche Konfessionen, Generationen und Bildungsschichten an. Gemeinsam sind sie solidarisch mit Frauen weltweit und übernehmen Verantwortung. Ein sichtbares Zeichen dafür ist die weltweite Förderung von Frauen- und Mädchenprojekten durch die Gottesdienstkollekte. Weltgebetstag – das ist gelebte Ökumene und weltweite Solidarität!

Pastorin Ulrike Scholz-Reinhard sowie die evangelischen Frauen hatten in das Gemeindehaus am Schulweg zum gemeinsamen Imbiss mit anschließendem Gottesdienst eingeladen. Der Gospelchor nahm die Besucherinnen mit den Liedern „Im Herzen ein Lied“, „Once again“ sowie „Hosanna“ mit auf die musikalische Reise.

Im Anschluss an den Gottesdienst sang der Chor noch die Lieder „Praise him“ und Herr, ich komme zu dir“.

Quelle:

offizielle Pressemitteilung des Weltgebetstags 2014